

Hallo, ich bin's, dein Kroko!

Heute möchte ich dir etwas über **Kreidezähne** erzählen. Wenn Kinder und Jugendliche unter porösen, verfärbten und schmerzempfindlichen Zähnen leiden, handelt es sich unter Umständen um Kreidezähne, auch MIH (Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation) genannt.

So erkennt man Kreidezähne:

- gelblich-bräunliche scharf abgegrenzte Flecken auf den Zähnen
- Furchen auf der Zahnoberfläche
- fehlende Zahnhöcker
- abgeplatzter Zahnschmelz
- Schmerzen beim Zähneputzen
- Empfindlichkeit beim Verzehr von Heißem oder Kaltem

Normalerweise ist der Zahnschmelz die härteste Substanz des menschlichen Körpers. Bei Kreidezähnen enthält der Schmelz zu wenig Mineralien und zu viel Wasser und Protein und ist weich und anfällig. Vor allem das fehlende Mineral Hydroxylapatit macht den Zahn anfällig und brüchig. Bakterien haben die Chance einzudringen und Karies entsteht. Regelmäßige Besuche bei der Zahnärztin oder dem Zahnarzt sind daher für die Behandlung von Kreidezähnen unerlässlich.

Dort erfährst du auch, welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt und wie man mit einfachen Mitteln die Zähne schützen und Schmerzen lindern kann.



Informationen:
www.apollonia-noe.at

*Dein
Kroko*